



Derechos de la Naturaleza: Innovación
Constitucional del Ecuador

Rechte der Natur: Ecuadors verfassungsrechtliche Innovation

Doménica Orbe

-
- A collage of five images featuring various animals. The top left shows a close-up of a blue-footed booby's head with its characteristic blue skin and white feathers. The top right shows a large Galapagos tortoise resting on grass. In the center, a heart-shaped frame contains a brown seal looking up. The bottom left shows a whale shark swimming underwater, its white spots visible on its dark body. The bottom right shows a colorful sea urchin with red, orange, and green segments.





Einleitung

Seit 2008:

- wird die Natur nicht mehr bloß als Ressource für den Menschen betrachtet
- ist die Natur Rechtssubjekt in der ecuadorianischen Verfassung

=> Ziel: Schutz von Ökosystemen und Schaffung eines ausgewogeneren Verhältnisses zwischen Mensch und Natur. Inspiriert durch "Buen Vivir".

Ursprung der Rechte der Natur

- Umweltkrise
 - Internationale Umweltbewegungen
 - Der Einfluss der Weltanschauungen indigener Völker der Anden
- => Ecuador war das erste Land der Welt, das diese Rechte verfassungsrechtlich verankerte.



¿Qué significa que la naturaleza sea sujeto de derechos?



Was bedeutet es, dass die Natur Rechtssubjekt ist?

Das ecuadorianische Rechtssystem erkennt drei Rechtssubjekte an:

- Personen
- Den "Nasciturus" Ungeborenen
- Die Natur

Dies bedeutet, dass die Natur eigene Rechte besitzt, unabhängig von menschlichen Interessen.

Es ist jedoch zu beachten, dass die Natur kein Rechtssubjekt im umfassenden Sinne ist, sondern lediglich Trägerin der in der Verfassung anerkannten Rechte.

¿Cuáles son los derechos
de la naturaleza?

Was sind die Rechte der Natur?



- Recht auf uneingeschränkte Achtung seines Bestehens
- Recht auf Aufrechterhaltung seiner Lebenszyklen
- Recht auf Wiederherstellung
- Der Staat muss Vorsorge- und Beschränkungsmaßnahmen für Aktivitäten ergreifen, die zur Zerstörung von Ökosystemen oder zum Aussterben von Arten führen könnten.
- Die Menschen haben das Recht, von der Umwelt und ihrem natürlichen Reichtum zu profitieren, wobei stets die Grundsätze des Buen Vivir zu wahren sind.
- In den letzten Jahren hat das Verfassungsgericht außerdem Flüsse und Tiere besonderermaßen als Rechtssubjekte anerkannt.

¿Quién puede defender
estos derechos?

Wer kann diese Rechte verteidigen?

Jede Person, Gemeinschaft, jedes Volk oder jede Nationalität kann die Durchsetzung der Rechte der Natur vor öffentlichen Stellen verlangen.
Es ist nicht erforderlich, ein persönliches Interesse nachzuweisen.



Wichtige Fälle

Fall Río Monjas

Caso río monjas



Das Verfassungsgericht erkannte an, dass dem Fluss Monjas Rechte der Natur zukommen.

- Es stellte fest, dass:
- eine Verschmutzung vorlag,
- das Flussbett verändert worden war
- und die natürlichen Kreisläufe beeinträchtigt worden waren.

Es ordnete Maßnahmen zu dessen Wiederherstellung an.

Der Fall des Affen Estrellita

Caso Mona Estrellita



Das Verfassungsgericht befasste sich mit dem Fall eines Affen namens Estrellita.

Obwohl die Verfassung die Natur als Ganzes als Rechtssubjekt anerkennt, entwickelte das Gericht einen weitergehenden Schutz für bestimmte einzelne Elemente der Natur, wie etwa Tiere.



ABSCHLUSS



Die Rechte der Natur stellen einen der bedeutendsten Beiträge des ecuadorianischen Verfassungsrechts zum globalen Umweltrecht dar.

Sie gehen über den bloßen Schutz natürlicher Ressourcen hinaus und erkennen an, dass die Natur einen Eigenwert besitzt und unabhängig von menschlichen Interessen rechtlichen Schutz verdient.

Obwohl weiterhin Debatten über die Reichweite dieser Rechte geführt werden, haben Entscheidungen des Verfassungsgerichts deren praktische Anwendung gestärkt und Ecuador als internationalen Maßstab für den Umweltschutz etabliert.

THANK
YOU

